Altnau



EINLADUNG
zur Gemeindeversammlung
Donnerstag, 26. November 2026
20.00 Uhr im Martinshaus

Orientierungsversammlung
Dienstag, 17. November 2026,
20.00 Uhr im Martinshaus

Diese Broschüre enthält die Botschaften und Anträge des Gemeinderates sowie eine Kurzfassung des Budgets 2027. Ausführliche Budgetunterlagen können entweder bei der Gemeindeverwaltung abgeholt oder von der Gemeindehomepage www.altnau.ch heruntergeladen werden.
Nach der Versammlung wird ein Apéro ausgeschenkt.

Traktanden

1. **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2026**

2. **Überführung der Liegenschaft Mülibach 1 (Parzelle Nr. 325) vom Landkreditkonto in das ordentliche Finanzvermögen**

3. **Kreditbegehren**

4. **Budget 2027**

5. **Verschiedenes und Umfrage**

Traktandum 1

Protokoll der Gemeindeversammlung

Gemeindeversammlung zur Rechnung 2025
Mittwoch, 3. Juni 2026
im Martinshaus Altnau

---

1. Eröffnung

Gemeindepräsident Hans Feuz heisst um 20.35 Uhr, nach der Rechnungsgemeinde der Primarschule Altnau, alle anwesenden Altnauerinnen und Altnauer, 9 Anwesende mit Beratungsrecht sowie 5 Gäste zur Gemeindeversammlung im Martinshaus willkommen. Speziell begrüsst er die Neuzuzüger und Jungbürger, die zum ersten Mal an einer Gemeindeversammlung teilnehmen. 2 Jugendliche zwischen 16 und 17 Jahren, die gemäss Gemeindeordnung an der Versammlung teilnehmen dürfen, werden ebenso willkommen geheissen wie die Pressevertreterinnen Frau Ursina Trionfini (Allgemeiner Anzeiger) und Frau Julia Riedl (Thurgauer Zeitung).
Gemäss Gemeindepräsident Hans Feuz erhalten die Anwesenden heute detaillierten Einblick in die Rechnung 2025, über die im Anschluss abstimmt wird. Danach befinden die Anwesenden über 6 Einbürgerungsbegehren mit insgesamt 13 involvierten Gesuchstellern. Zum Schluss werden Fragen aus der Versammlung beantwortet und es gibt Informationen zu den kommenden öffentlichen Anlässen und den im November anstehenden Behördenwahlen.

Ordentlicher Versammlungsablauf
Der Gemeindepräsident erwähnt ordnungshalber die wichtigsten Regeln der Gemeindeversammlung und kommt zu den üblichen Eröffnungsformalitäten.

Stimmenzähler und Eingangskontrolle
Für die Eingangskontrolle und als Stimmenzähler aufgeboten wurden die gewählten Urnenoffizianten: Luzia Früh, Priska Nisple, Sandra Sager sowie Susanne Wick.

Einwände
Der Vorsitzende stellt fest, dass rechtzeitig zur Gemeindeversammlung eingeladen wurde. Gegen die Versammlung, bzw. Anwesende, werden keine Einwände geltend gemacht.

Stimmregister

Stimmberechtigte	1442	
anwesend	90	(6,24%)
teilnehmende Ausländer	9	(ohne Stimmrecht)
Jugendliche 16+17 Jahre	2	(ohne Stimmrecht)
Presse:	1	
Gäste:	5	

Traktanden
1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2025
2. Rechnung 2025
3. Einbürgerungen
3.1 Frau Marliese Rath
3.2 Frau Ann-Kathrin Schmeitz mit Anina und Ida Schmeitz

3.3 Frau Anja Kummer und Herr Frank Jedamzik mit Mascha Kummer
3.4 Herr Lennart Kummer
3.5 Frau Katja und Herr Florian Kaiser mit Romy und Mila Kaiser
3.6 Frau Nadine Redder-Schweinsberg
4. Verschiedenes und Umfrage

Traktandenliste
Es wird keine Änderung oder Ergänzung der Traktandenliste beantragt.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2025

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2025 ohne Gegenstimme.

2. Rechnung 2025

Vor den Erklärungen zum Zahlenteil weist der Gemeindepräsident auf wichtige Punkte des vergangenen Rechnungsjahres, zusammengefasst im Vorwort auf den Seiten 7 – 12 der Rechnungsbroschüre, hin. Aus dem personellen Bereich sind die Pensionierung des langjährigen und kompetenten Werkhofleiters, Werner Indergand, sowie der Wegzug der Sozialamtsleiterin, Frieda Bürge, speziell erwähnenswert. Als neuer Leiter des Werkhofs wurde Herr Markus Weber aus Illighausen angestellt, das Sozialamt und die Einwohnerkontrolle leitet neu Frau Anja Hohengasser. Ihr steht mit Frau Sandra Brandenberger eine Fachperson in den Bereichen Einwohnerdienste und Finanzen zur Seite. In der Unterhaltskommission ersetzt Manuel Grundlehner Ruedi Indergand, der nach langjähriger und engagierter Tätigkeit seinen Rücktritt erklärte, Im Weiteren verweist der Gemeindepräsident in seinem Bericht auf viele abgeschlossene aber auch noch laufende Projekte in der Gemeinde hin. Im Rechnungsjahr abgeschlossen werden konnte, unter anderem, die Periodische Wiederinstandstellung von Flur- und Waldwegen, die sich um ein Jahr verzögerte. Die anschliessend angebotene Diskussion nutzt ein Votant mit der Frage, mit welchem Material in der Deponie Zubener-/Hofstrasse zu rechnen sei. Mit der Aussage, dass wahrscheinlich Bauschutt und Haushaltabfall gelagert wurde, beantwortet der Gemeindepräsident die Frage. Zum Thema «Zentrumsüberbauung» wollte ein Votant wissen, wieso denn der VOLG jetzt doch am bestehenden Standort bleibe, obwohl er bis anhin gegenüber dem Gemeindehaus vorgesehen war. Wegen nicht bewilligbarer Zu- und Wegfahrmöglichkeiten für Lieferanten an der Güttingerstrasse 1 und einem neuen Parkplatzkonzept am bisherigen Standort, wurde gemäss Hans Feuz beschlossen, den VOLG nicht zu verlegen. Es gehen keine weiteren Wortmeldungen ein.
Die Erfolgsrechnung 2025 weist einen Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 529’757.73 auf. Budgetiert war ein Überschuss in Höhe von Fr. 30’760.–. Massgeblich zum positiven Abschluss beigetragen haben rekordhohe Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern, bei den Steuern im allgemeinen so-wie tiefere Ausgaben in den Bereichen Gesundheit und soziale Sicherheit.
Es folgt ein Einblick in die Finanzplanung der Gemeinde Altnau bis ins Jahr 2030 sowie der Grundsätze der Haushaltsführung. Erwähnenswert ist an dieser Stelle die Information von Ressortleiter Werke, Hanspeter Holzer, dass der Ersatz der Transportleitung der Gruppenwasserversorgung von Kesswil zum Reservoir Bleihof Kosten von ca. Fr. 4 Millionen für die Gemeinde Altnau bedeute. Dies würde eine Erhöhung des Wasserpreises von heute Fr. 1.20 pro m^3 auf Fr. 1.80 bis Fr. 2.– bedeuten. Die Planung ist noch nicht abgeschlossen.
Nach diesen Informationen stellt der Gemeindepräsident die Rechnung 2025 zur Diskussion.

Diskussion Rechnung
Es gehen keine Wortmeldungen ein.

Antrag Gemeinderat
Der Gemeinderat beantragt der Stimmbürgerschaft, die vorliegende Rechnung 2025 zu genehmigen.

Abstimmung
Die Gemeindeversammlung genehmigt die Rechnung 2025 ohne Gegenstimme.

3. Einbürgerungen

An der heutigen Gemeindeversammlung haben die anwesenden Stimmberechtigten über die Einbürgerungsgesuche von insgesamt 13 Personen zu befinden. Sie ersuchen mit Ihren Anträgen um das Altnauer Gemeindebürgerrecht. Alle für die Einbürgerungen nötigen Unterlagen liegen vor.

Persönliche Vorstellung und Beratung
Die Gesuchsteller oder ein Mitglied der Familie stellen sich den Anwesenden kurz vor und legen ihre Beweggründe für die Einbürgerungsgesuche dar. Für die Beratung der Stimmbürgerschaft über den Einbürgerungsantrag verlassen die Antragsteller den Saal. Es wird öffentlich über das Einbürgerungsbegehren abgestimmt. Die Möglichkeit, mit einem Antrag eine geheime Wahl zu erwirken, wird nicht genutzt.

Diskussion Einbürgerungen
Für jeden Antragsteller oder jede Antragstellerin wird die Diskussion geöffnet. Aus der Versammlung gehen keine Wortmeldungen ein.

Antrag
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, alle 13 Antragsteller in das Bürgerrecht der Gemeinde Altnau aufzunehmen.

Abstimmung
Die Gemeindeversammlung erteilt Frau Marliese Rath, Frau Ann-Kathrin Schmeitz und ihren Töchtern Anina und Ida, Frau Anja Kummer und Herr Frank Jedamzik mit Tochter Mascha Kummer, Herr Lennart Kummer, Frau Katja und Herr Florian Kaiser mit ihren Töchtern Romy und Mila sowie Frau Nadine Redder Schweinsberg einstimmig das Altnauer Bürgerrecht.

4. Verschiedenes und Umfrage

Diskussion Verschiedenes und Umfrage
Der Gemeindepräsident nimmt Stellung zur an die Primarschulgemeinde und Politische Gemeinde gerichtete Anfrage einer Votantin bezüglich fehlendem Aussenplatz für die KITA Leela Wolke. Er erklärt, dass ein für diesen Zweck gut gelegenes Landstück der Gemeinde seit längerer Zeit vermietet sei und nicht zur Verfügung stehe. Wie schon die Primarschulgemeinde, nimmt nun auch die Politische Gemeinde das Anliegen auf und sucht Alternativen.

Gemeinderätin Natalie Dietsche informiert die Anwesenden anschliessend über die anstehenden Veranstaltungen in der Gemeinde.

Gemeindeschreiber Remo Dietsche erläutert der Stimmbürgerschaft das Prozedere für die auf den 29. November angesetzten Behördenwahlen. Er teilt mit, dass die Ausschreibung der Wahlen am 21. August 2026 im Allgemeiner Anzeiger erfolgt und Kandidaturen bis am 5. Oktober bei der Gemeindekanzlei eingereicht werden müssen. Er gibt auch die bereits bekannten Kandidaturen beim Gemeinderat, der Rechnungsprüfungskommission, des Wahlbüros sowie des Gemeindepräsidiums bekannt.

Nach diesen Ausführungen bedankt sich Gemeindepräsident Hans Feuz bei den Anwesenden für das Interesse am Dorfgeschehen, bei Gemeinderat und Verwaltung für alle geleisteten Arbeiten und schliesst die Gemeindeversammlung um 21.35 Uhr. Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird ein Apéro ausgeschenkt.

Für die Richtigkeit:
Der Gemeindeschreiber
Remo Dietsche

Traktandum 2

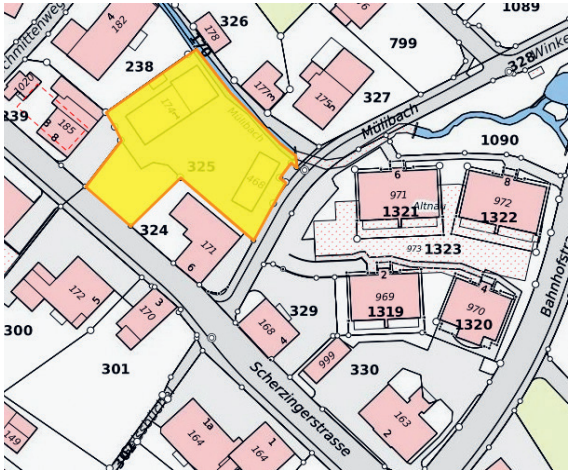
Überführung der Liegenschaft Mülibach 1 (Parzelle Nr. 325) vom Landkreditkonto in das ordentliche Finanzvermögen

Rechtliche Grundlagen



Gemäss Reglement über das Landkreditkonto hat der Gemeinderat die Kompetenz, zur Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, bebaute und unbebaute Grundstücke im öffentlichen Interesse zu erwerben. Dafür steht ihm unter dem Titel «Landkreditkonto» eine Kreditkompetenz von Fr. 3’000’000.– zur Verfügung.
Verbleibt ein Grundstück längerfristig im Eigentum der Gemeinde, ohne dauernd einer Gemeindeaufgabe zu dienen, ist es nach Art. 6.1 des Reglements über das Landkreditkonto ins Finanzvermögen zu überführen. Das Finanzvermögen umfasst Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung jederzeit verkauft werden können.

Sachverhalt



Die Politische Gemeinde Altnau erwarb die Liegenschaft Nr. 325, Grundbuch Altnau, per 1. Juli 2026. Die Parzelle liegt zentrumsnah am Mülibach, innerhalb der Ortsbild- und Umgebungsschutzzone. Das vollständig vermietete Mehrfamilienhaus samt Garagen erwirtschaftet zurzeit einen jährlichen Mietertrag von rund Fr. 70’000.–. Der Kaufpreis von Fr. 2’050’000.– entspricht der Verkehrswertschätzung der Thurgauer Kantonalbank vom 13. April 2026. Mit dem Erwerb verfolgt die Gemeinde zwei strategische Ziele: Den langfristigen Erhalt und die Sicherung von bezahlbarem Wohnraum im Zentrum von Altnau sowie die Option einer künftigen, ortsbildverträglichen und bedarfsgerechten Arealentwicklung im Zusammenhang mit den angrenzenden Liegenschaften.

Zuweisung ins Finanzvermögen

Da die Liegenschaft keiner unmittelbaren Gemeindeaufgabe dient, sondern den künftigen Entwicklungen, ist sie dem ordentlichen Finanzvermögen zuzuweisen. Die Parzelle Nr. 325, Mülibach 1, wird entsprechend vom Landkreditkonto in das ordentliche Finanzvermögen überführt. Das Landkreditkonto wird um den Gestehungswert von Fr. 2’055’283.– entlastet. Im Finanzvermögen wird die Liegenschaft neu zum Buchwert von Fr. 2’055’283.– geführt.

Zuständigkeit

Gemäss Art. 6, Abs. 3 des Reglements über das Landkreditkonto richtet sich die Zuständigkeit für

den Überführungsentscheid nach der Finanzkompetenz der Gemeindeordnung. Da der Wert von Fr. 2’055’283.– die Finanzkompetenz des Gemeinderats übersteigt, entscheidet die Gemeindeversammlung über die Überführung.

Antrag

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der Gemeinderat beantragt Ihnen, die Parzelle Nr. 325, Mülibach 1, Grundbuch Altnau, vom Landkreditkonto in das ordentliche Finanzvermögen der Politischen Gemeinde Altnau zu überführen.

Traktandum 3

Kreditbegehren

Allgemeines

Die Kredite werden mit Bruttosummen unterbreitet. Die Aktivierungsgrenze richtet sich nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gemeinde und beträgt Fr. 50’000.–.

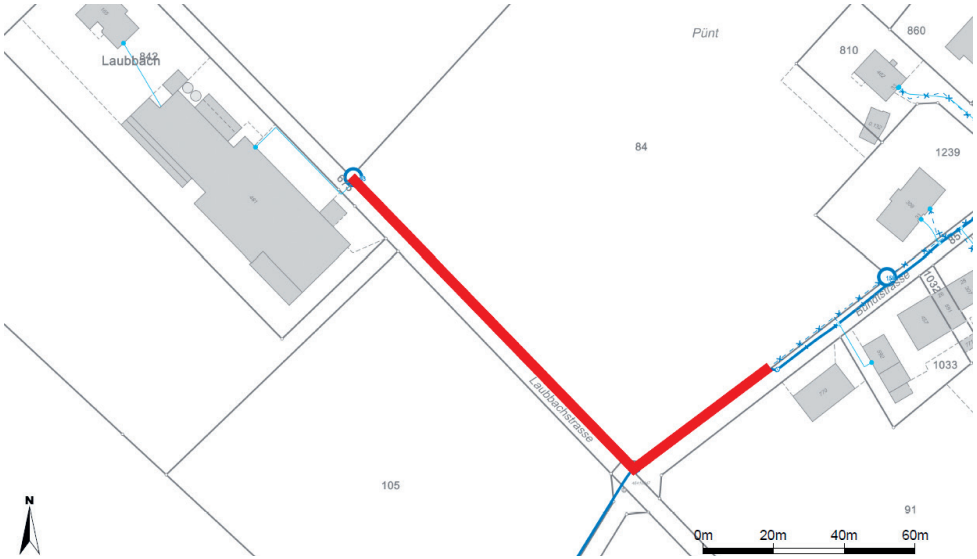
Budget 2027

Mit dem Budget 2027 beantragt der Gemeinderat noch nicht genehmigte Verpflichtungskredite von brutto Fr. 1’796’000.–. Die Auswirkungen dieser Investitionen sind im Budget 2027 berücksichtigt und können nicht aus eigener Kraft finanziert werden.

Übersicht Kreditbegehren

a) Fr. 125’000.– Bündt- Laubbachstrasse (Werksanierung)
b) Fr. 525’000.– Jeremiasgarten (Strassen- und Werksanierung)
c) Fr. 290’000.– Rüegger-Zelgli (Neubau Regenabwasserkanal)
d) Fr. 290’000.– Seezelgstrasse Süd (Strassensanierung)
e) Fr. 390’000.– Gruppenwasserversorgung Thurgau Oberland (Investitionsbeitrag)
f) Fr. 176’000.– Heizungsersatz und Gemeindehaus

a) Bündt- Laubbachstrasse (Werksanierung)



Im Rahmen des Unterhaltskonzepts der Wasserversorgung Altnau ist die Erneuerung des Gusswasserleitung-Teilstücks im Bereich der Kreuzung Bündt- Laubbachstrasse vorgesehen. Das Elektrizitätswerk nutzt den gleichen Graben, um Leerrohre für den späteren Netzausbau zu verlegen und die Strassenbeleuchtung zu erneuern.

Die Ausführung der Arbeiten ist für das Jahr 2027 vorgesehen.

Objektkredit: Fr. 125’000.–
Finanzierung: Die Kostenberechnung geht von folgenden Kostenanteilen aus:
Fr. 80’000.– Wasserversorgung
Fr. 10’000.– Strassenbeleuchtung
Fr. 35’000.– Elektrizitätswerk

b) Jeremiasgarten (Strassen- und Werksanierung)



Im Jeremiasgarten müssen altersbedingt die Werkleitungen und die Strasse saniert werden. Die alte duktile Gusswasserleitung aus dem Jahr 1974 wird dabei über die Ifangstrasse bis zur Hermannshofstrasse erneuert. Die Hausanschlüsse werden wo nötig bis zur Wasseruhr saniert. Die Werkleitungen Elektrizität, einschliesslich der Hausanschlüsse, werden im gleichen Perimeter wie die Wasserleitung erneuert. Die Strasse wird anschliessend an den Werkleitungsbau mit einem Belagsersatz und neuen Randabschlüssen saniert. Tempo 30 soll im Gebiet Hermannshofstrasse, Jeremiasgarten, Ifangweg und Ifangstrasse 2027 umgesetzt werden.

Die Ausführung der Arbeiten ist für das Jahr 2027 vorgesehen.

Objektkredit: Fr. 525‘000.–
Finanzierung: Die Kostenberechnung geht von folgenden Kostenanteilen aus:
Fr. 155’000.– Gemeindestrasse
Fr. 200’000.– Wasserversorgung
Fr. 170’000.– Elektrizitätswerk

Die Ausgaben führen in den entsprechenden Bereichen zu Abschreibungen in der Erfolgsrechnung. Während im Bereich Gemeindestrassen die Ausgaben aus Steuermitteln finanziert werden, werden die weiteren Ausgaben aus den Gebühren des jeweiligen Werkes finanziert.

c) Rüegger–Zelgli (Neubau Regenabwasserkanal)



Im Gebiet Rüegger und Zelgli sind sowohl Mischabwasser- als auch Regenabwasserkanäle überlastet. Mit einem neu erstellten Regenabwasserkanal ausserhalb der Bauzone und einem Systemwechsel von Misch- zu Trennsystem im Gebiet Rüegger werden beide Systeme entlastet.

Die Ausführung der Arbeiten ist für das Jahr 2027 vorgesehen.

Objektkredit: Fr. 290’000.–
Finanzierung: Die Kostenberechnung geht von folgenden Kostenanteilen aus:
Fr. 290’000.– Abwasserbeseitigung

Die Ausgaben führen in den entsprechenden Bereichen zu Abschreibungen in der Erfolgsrechnung. Die Ausgaben werden aus den Gebühren des Werkes finanziert.

d) Seezelgstrasse Süd (Strassensanierung)



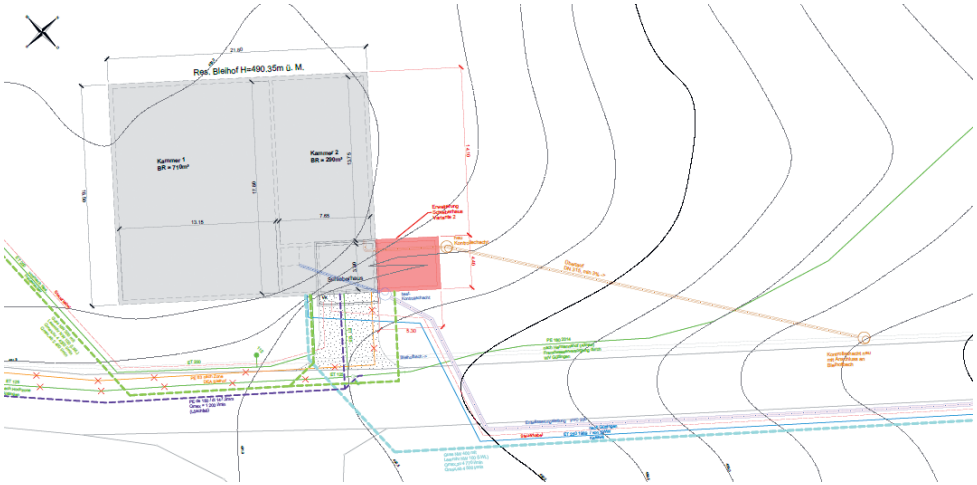
Die Seezelgstrasse zwischen Rösslikreuzung und Wuhrwiesenstrasse ist altersbedingt in einem schlechten Zustand und muss saniert werden. Der Ausbau erfolgt im gleichen Umfang wie die Wuhrwiesenstrasse (Bereich Raiffeisen bis Landi). Neu soll Tempo 30 ab der Rösslikreuzung gelten. Die Werkleitungen sind in einem guten Zustand und von der Sanierung nicht betroffen.

Die Ausführung der Arbeiten ist für das Jahr 2027 vorgesehen.

Objektkredit: Fr. 290’000.–
Finanzierung: Die Kostenberechnung geht von folgenden Kostenanteilen aus:
Fr. 290’000.– Gemeindestrasse

Die Ausgaben führen in den entsprechenden Bereichen zu Abschreibungen in der Erfolgsrechnung. Im Bereich Gemeindestrassen werden die Ausgaben aus Steuermitteln finanziert.

e) Gruppenwasserversorgung Thurgau Oberland (Investitionsbeitrag)



Die Gruppenwasserversorgung Thurgau Oberland (GWVTGO) besteht aus den Gemeinden Altnau, Güttingen und Langrickenbach. Die drei Gemeinden erstellen und betreiben gemeinsam die für die Trinkwasserversorgung erforderlichen übergeordneten Betriebs- und Leitungsanlagen und finanzieren diese zu gleichen Teilen.

Das Reservoir Bleihof der GWVTGO in Güttingen weist einen umfassenden Sanierungsbedarf auf. Im Rahmen einer Bedarfsanalyse wurden die erforderlichen Ausbaumassnahmen definiert und anschliessend in einem Vorprojekt konkretisiert. Die Dimensionierung der Anlagen erfolgt auf Grundlage des Gesamtsystems der GWVTGO sowie unter Berücksichtigung der zukünftigen Versorgungs- und Planungsziele.
Die Sanierung umfasst insbesondere die Reservoirkammern, die Pumpenanlagen, die Steuerungs- und Leittechnik sowie die Druckschlagdämpfer. Für die Aufnahme der neuen Anlagentechnik wird das bestehende Schieberhaus im unterirdischen Bereich durch einen Stahlbetonanbau erweitert. Gleichzeitig wird das bestehende Gebäude entsprechend den gesetzlichen Anforderungen saniert. Die Sanierung ist erforderlich, um die zukünftige Versorgungssicherheit, die Betriebssicherheit und die Leistungsfähigkeit des Gesamtsystems der GWVTGO langfristig sicherzustellen.

Der Investitionsbetrag für die aufgeführten Sanierungsarbeiten beläuft sich auf total Fr. 1’170’000.–. Es wird mit Subventionsbeiträgen der Gebäudeversicherung in Höhe von 5 bis 10 % der Gesamtkosten gerechnet. Der Kostenanteil für die Sanierungsarbeiten beträgt für jede Gemeinde Fr. 390’000.–. Für die Realisierung des Vorhabens ist eine Kreditgenehmigung durch die Gemeinden Altnau, Güttingen und Langrickenbach erforderlich.

Die Ausführung der Arbeiten sind ab 2027 geplant.

Investitionskredit: Fr. 390’000.–
Finanzierung: Die Kostenberechnung geht von folgenden Kostenanteilen aus:
Fr. 390’000.– Wasserversorgung

Die Ausgaben führen in den entsprechenden Bereichen zu Abschreibungen in der Erfolgsrechnung. Die Ausgaben werden aus den Gebühren des Werkes finanziert.

f) Heizungsersatz und Photovoltaikanlage Gemeindehaus
Die bestehende Wärmeerzeugung im Gemeindehaus Altnau besteht aus einem Gas-Heizkessel und einem Klein-Blockheizkraftwerk. Insbesondere das Blockheizkraftwerk liess sich seit der Inbetriebnahme nur eingeschränkt nutzen und hat nie zuverlässig funktioniert.

Gestützt auf die Legislaturziele sowie die übergeordneten Energie- und Klimaziele der Gemeinde soll die Wärmeversorgung des Gemeindehauses nun auf eine erneuerbare Lösung umgestellt werden. Der Gemeinderat hat die künftige Wärmeversorgung des Gebäudes daher grundlegend überprüft. Die durchgeführte Evaluation zeigte, dass eine Sole/Wasser-Wärmepumpe mit Erdsondenbohrung gegen-über einer Luft/Wasser-Variante zu bevorzugen ist.

Ergänzend soll eine Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher zur Eigenversorgung realisiert werden. Da das Gemeindehaus unter Schutz steht und sich weder die Dachform noch die bestehenden Dachflächenfenster für eine PV-Belegung eignen, ist vorgesehen, die Anlage auf dem angrenzenden Carport zu erstellen. Der produzierte Strom soll primär für den Eigenbedarf des Gemeindehauses genutzt und mittels Batteriespeicher zeitlich optimal eingesetzt werden.

Die Kosten für die Wärmerzeugung belaufen sich auf Fr. 127’500.–. Die Kosten für die PV- Anlage inkl. Speicher und Zuleitung auf Fr. 48’500.–. Gegenwärtig ist mit einem Beitrag von Fr. 16’000.– vom kantonale Energieförderprogramm zu rechnen.

Die Ausführung der Arbeiten ist für das Jahr 2027 vorgesehen.

Objektkredit: Fr. 176’000.–
Finanzierung: Die Kostenberechnung geht von folgenden Kostenanteilen aus:
Fr. 176’000.– Gemeindehaus

Die Ausgaben führen im entsprechenden Bereich zu Abschreibungen in der Erfolgsrechnung. Im Bereich Gemeindehaus werden die Ausgaben aus Steuermitteln finanziert werden.

Antrag

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der Gemeinderat beantragt Ihnen, die Kredite a) bis f) mit einer Gesamtsumme von Fr. 1’796’000.– zu genehmigen.

Traktandum 4

Budget 2027

Budgetvoranschlag 2027 der Politischen Gemeinde Altnau

Vorwort Gemeinderat

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Mit dieser Botschaft unterbreitet Ihnen der Gemeinderat das Budget für das Jahr 2027.

Das Budget 2027 weist bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 53 % einen Ertragsüberschuss von rund Fr. 256'000.– aus. Die Finanzierungsrechnung ist mit einem Minus von Fr. 739'980.– deutlich negativ. Die Gemeinde kann ihre Investitionen somit nicht aus eigener Kraft finanzieren und wird Fremdkapital am Finanzmarkt aufnehmen müssen. Der Personalaufwand bleibt praktisch auf dem Niveau des Budgets 2026. Weiter ansteigen wird der Transferaufwand, wobei insbesondere die Leistungen im Bereich der Sozialen Sicherheit zunehmen. Der Budgetprozess, der im April mit der Festlegung der Budgetziele begann, fand in einem von Unsicherheit geprägtem Umfeld statt. Der Gemeindehaushalt von Altnau präsentiert sich jedoch nach wie vor gesund und stabil. Die Aussichten trüben sich allerdings ein, insbesondere wegen wegfallender Fiskalerträge, hoher Investitionen in die Werkbetriebe und zusätzlicher gesetzlicher Leistungen infolge der demografischen Entwicklung. Die Nachfrage der Bevölkerung nach gemeindefinanzierten Leistungen ist weiterhin ungebrochen. Gleichzeitig sind hohe Investitionen in die Infrastruktur und deren Unterhalt nötig. Zudem nimmt das Arbeitsvolumen der Gemeindeverwaltung stetig zu. Gründe dafür sind die zunehmend aufwändigeren Verfahren und die wachsende Zahl gesetzlich vorgeschriebener Leistungen auf Gemeindeebene. Auch die Anforderungen an digitale Dienstleistungen sind weiter gestiegen. Aus Sicht des Gemeinderats trägt das vorliegende Budget 2027 diesen Rahmenbedingungen Rechnung. Es zeigt auf, wie die notwendigen Investitionen und Leistungen bei einem haushälterischen Umgang mit den Gemeindefinanzen umgesetzt werden können, damit sich die Gemeinde Altnau auch künftig nachhaltig entwickeln kann.

Eckwerte
Bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 53 % resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 255'985.– Es sind Investitionen im Umfang von Fr. 1'566'000.– geplant. Das Finanzierungsergebnis weist einen Fehlbetrag von Fr. 739'980.– aus.

Zusammengefasst
Ende September 2026 wohnten 2348 Personen in Altnau. Die Wohnbevölkerung stagniert damit im Vergleich zu 2025. Für das Budget rechnete der Gemeinderat mit einem Wachstum des Steuerertrags von rund 3,0 % gegenüber dem Budget 2026. Der Personalaufwand bleibt stabil, während der Sach- und Betriebsaufwand gegenüber dem Budget 2026 höher ausfällt. Deutlich zu spüren ist der Anstieg beim Transferaufwand, vor allem im Bereich Soziale Sicherheit. Die Abschreibungen fallen um rund Fr. 480'000.– tiefer aus. Aufgrund der Umstellung auf HRM2 im Jahr 2017 musste das Verwaltungsvermögen der Gemeinde innert zehn Jahren abgeschrieben werden.

Allgemeine Ziele des Gemeinderates für das Budget 2027
1. Steuerfuss 53 %
2. Wachstum des Personalaufwands von 1,0 %
3. Budget mit Vorschlag von mind. Fr. 200'000.–
4. Investitionen ins Verwaltungsvermögen von max. Fr. 1'400'000.–
5. Alle Ausgaben werden überprüft. Unwirksame oder teilwirksame Ausgaben werden gestrichen oder gekürzt.

Die Budgetziele eins, zwei, drei und fünf konnten eingehalten werden. Die Investitionen ins Verwaltungsvermögen fielen hingegen höher aus.

Investitionsrechnung
Im vorliegenden Budget sind die Auswirkungen aller in den Vorjahren durch die Gemeindeversammlung genehmigten Kredite berücksichtigt.

Übersicht Gesamtrechnung

Politische Gemeinde (inklusive Werke)	**Budget 2027**	**Budget 2026**	**Rechnung 2025**
in CHF			
Erfolgsrechnung	**255'985**	**6'660**	**529'758**
Aufwand	9'972'733	9'928'146	10'290'114
Ertrag	10'228'718	9'934'806	10'819'872
Selbstfinanzierung	**826'020**	**1'092'310**	**1'330'098**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	255'985	6'660	529'758
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	464'300	943'850	879'359
+ Einlage in Spezialfinanzierungen und Fonds	307'385	416'800	392'660
- Entnahme aus Spezialfinanzierung und Fonds	-83'050	-169'500	-368'823
- Auflösung passivierter Investionsbeiträge	-84'600	-71'500	-75'548
+ Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
- Ausserordentlicher Ertrag	-34'000	-34'000	-27'309
Nettoinvestitionen	**1'566'000**	**1'395'000**	**890'808**
Ausgaben	1'656'000	1'485'000	1'343'943
Einnahmen	90'000	90'000	453'135
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	**-739'980**	**-302'690**	**439'290**

In dieser Auswertung sind sämtliche Funktionen enthalten (inklusive Werke).

Entwicklung Fiskalertrag 40

	B 2027	B 2026	R 2025
4000-4002 Natürliche Personen	2'940'000	2'860'000	2'739'649
4008 Feuerwehrpflichtersatzabgabe	150'000	148'000	148'549
4010 Juristische Personen	240'000	225'000	278'921
4033 Hundesteuer	25'000	25'000	18'186

- Steuerfuss 53 % (seit 2024)
- Höhere Hundesteuer ab 01.01.2026

Entwicklung betrieblicher Aufwand, inklusive Werke

	B 2027	B 2026	R 2025
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'732'550	4'416'090	5'123'463
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	464'300	943'850	879'359
36 Transferaufwand	2'821'848	2'583'416	2'402'177

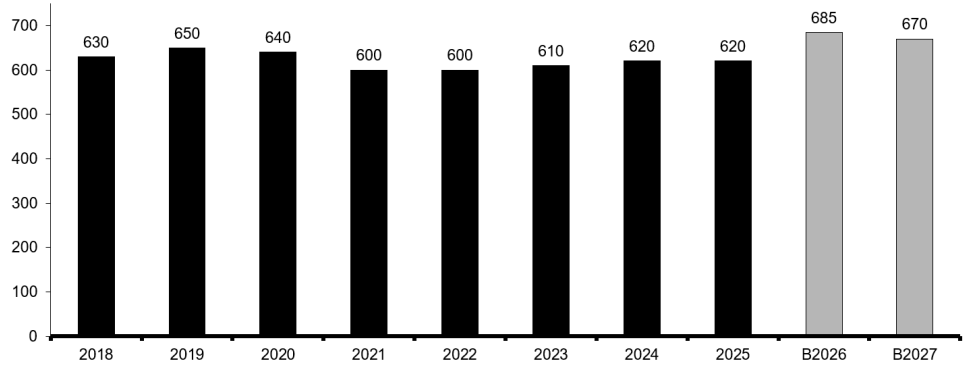
Entwicklung Betrieblicher Aufwand, ohne Werke

	B 2027	B 2026	R 2025
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'625‘950	1'397‘690	1‘827‘345
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	354‘700	771‘950	731‘573
36 Transferaufwand	2‘465‘650	2‘203‘900	2‘019‘407

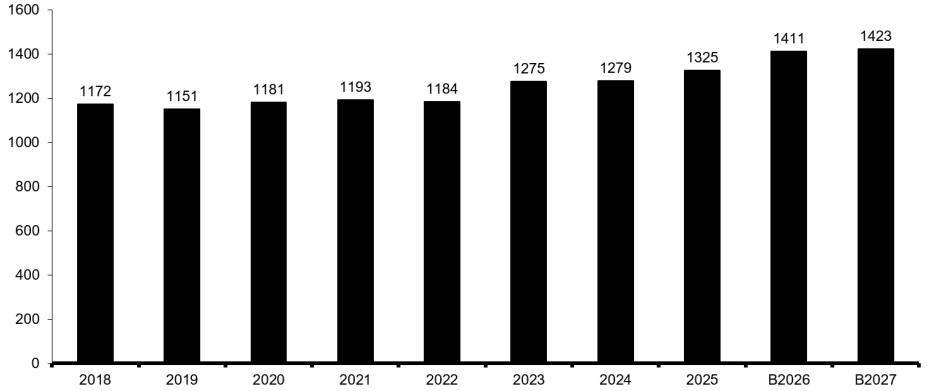
Entwicklung Personalaufwand, inklusive Werke

	B 2027	B 2026	R 2025
3000/3010 Behörde, Verwaltung	1‘210‘700	1‘195‘300	1‘128‘440
3050-3055 AG-Beiträge	183‘650	188‘390	179‘896
3090/3099 Übriger Personalaufwand	29‘000	27‘300	16‘989

Entwicklung Pensen Gemeindeverwaltung, exkl. Werkhof in %



Entwicklung Personalaufwand, inkl. Werke in Fr. 1’000.–



Finanzplan 2028 bis 2031

Einleitung

Der Finanzplan basiert auf dem Budget 2027 (ohne Sondereffekte) und enthält sämtliche der Gemeinde bekannten und geplanten Investitionen und Aufgaben. Ab 2029 berücksichtigt er zwei Entwicklungen. Mit der Abschaffung der kantonalen Liegenschaftensteuer entfallen dem Gemeindehaushalt Einnahmen von rund Fr. 160’000.–. Zudem steigen die Gemeindebeiträge an die individuelle Prämienverbilligung um rund Fr. 120’000.–. Gleichzeitig wachsen die Kosten überproportional, getrieben einerseits von der demografischen Entwicklung und andererseits von den zunehmend höheren Investitionen in Unterhalt und Erneuerung der Infrastruktur. Offen bleiben zudem die finanziellen Auswirkungen des vom Bund und vom Kanton beabsichtigten Aufgaben- und Leistungsabbaus auf die Gemeinde.

Erfolgs- und Investitionsrechnung und Finanzierungsergebnis

Die Erfolgsrechnung schliesst während der gesamten Periode mit deutlich positiven Ergebnissen ab. Diese sind notwendig, um die steigende Verschuldung bei den Finanzinstituten zu begrenzen. Dennoch bleibt die finanzielle Belastung erheblich. Die Nettoinvestitionen im Strassen- und Werkbereich verharren auf hohem Niveau und auch die Kosten in den Bereichen Gesundheit und soziale Sicherheit nehmen stetig zu.
Aus diesem Grund resultiert über die gesamte Planperiode ein negatives Finanzierungsergebnis.

Folgende Annahmen sind für die Finanzplanperiode 2028 – 2031 getroffen worden:

– Steuersoll: 2,6 % jährlich
– Bevölkerungswachstum: plus 1,0 %
– Teuerung: plus 1,0 % jährlich
– Steuerfuss: 53 % / 56 % / 56 % / 56 %
– Schuldzinsen 1,1 %

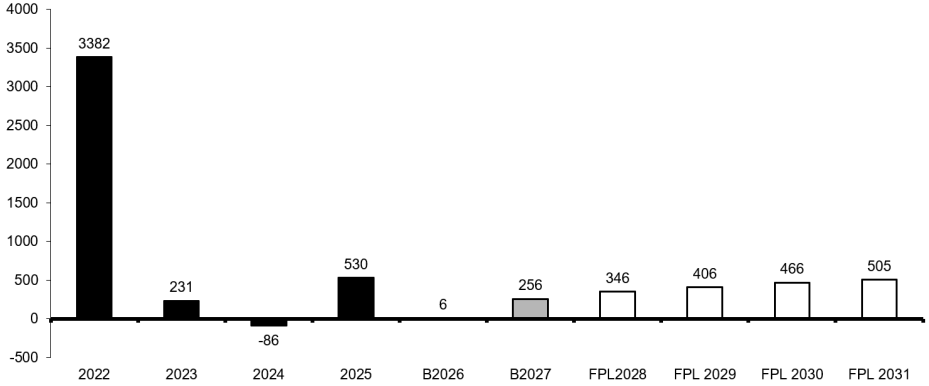
Allgemeine finanzpolitische Ziele des Gemeinderats für die Finanzplanperiode

1. Das frei verfügbare Eigenkapital beträgt mehr als Fr. 7,0 Mio.
2. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt im Durchschnitt 75 %.
3. Der Steuerfuss liegt unter dem Mittel der Thurgauer Gemeinden (2026 / 55,8%)
4. Das Nettovermögen pro Einwohner beträgt mehr als Fr. 500.–
5. Die Schulden bei Geldinstituten betragen weniger als Fr. 7,0 Mio.

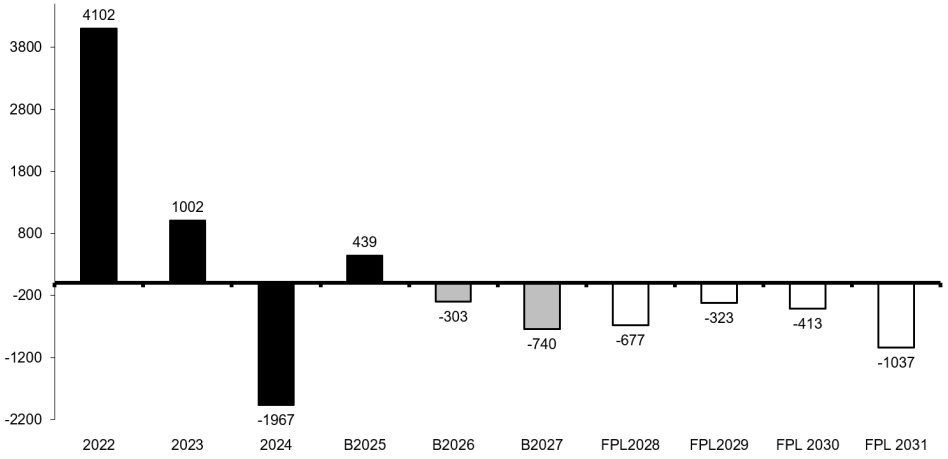
Zahlenteil Finanzplan

	B 2026	B 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030	FPL 2031
Steuerfuss in %	53	53	53	56	56	56
Steuersoll/ Fiskalertrag in Fr.	3'258'000	3'355'000	3'462'000	3'722'000	3`812'000	3'904'000
Ergebnis Erfolgsrechnung in Fr.	6‘600	255‘985	346`000	406'000	466`000	505`000
Investitionsrechnung in Fr.	-1`395`000	-1`566`000	-1‘620`000	-1`420`000	-1`530`000	-2`310`000
Finanzierungsergebnis inkl. Werke in Fr.	-302`690	-739`980	-677`000	-323`000	-413`000	-1‘037`000
Nettoschuld / - Nettovermögen in Fr.	-5`327`000	-4`587`000	-3`904`000	-3`574`000	-3`155`000	-2`122`000
Freies Eigenkapital in Fr.	7'670'000	7'926'000	8'273'000	8'679'000	9‘146‘000	9‘651‘000
Verzinsliche Schulden bei Geldinstituten in Fr.	5`250`000	5`450`000	6`130`000	6`450`000	6`860`000	7`900`000
Selbstfinanzierungsgrad in %	79	53	58	77	73	55
Nettoverschuldungs-quotient %	-172	-144	-118	-100	-86	-56

Ergebnisse Erfolgsrechnung in Fr. 1'000.-

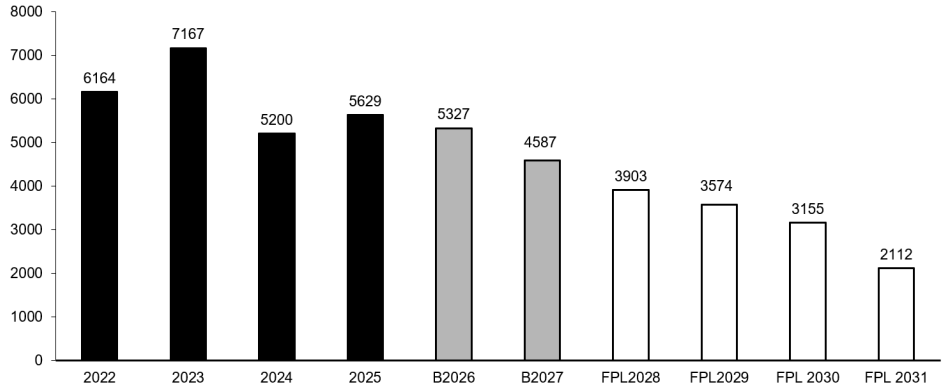


Finanzierungsergebnis inkl. Werke in Fr. 1'000.-

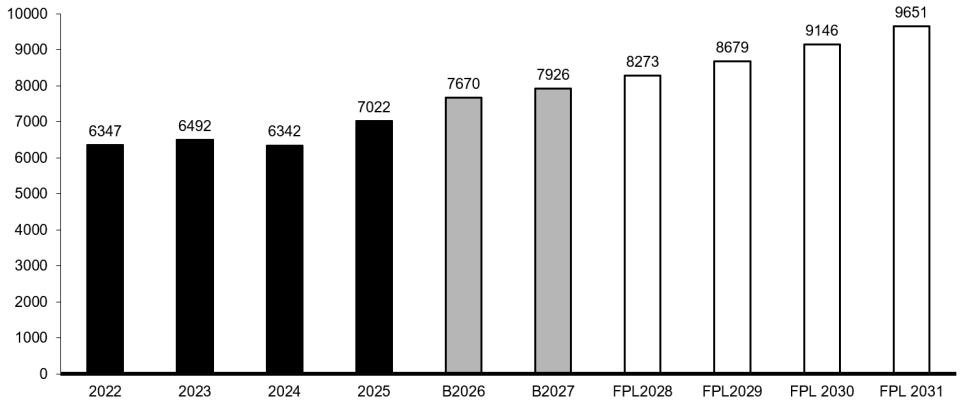


Nettoschuld (-) Nettovermögen (+) in Fr. 1'000.-

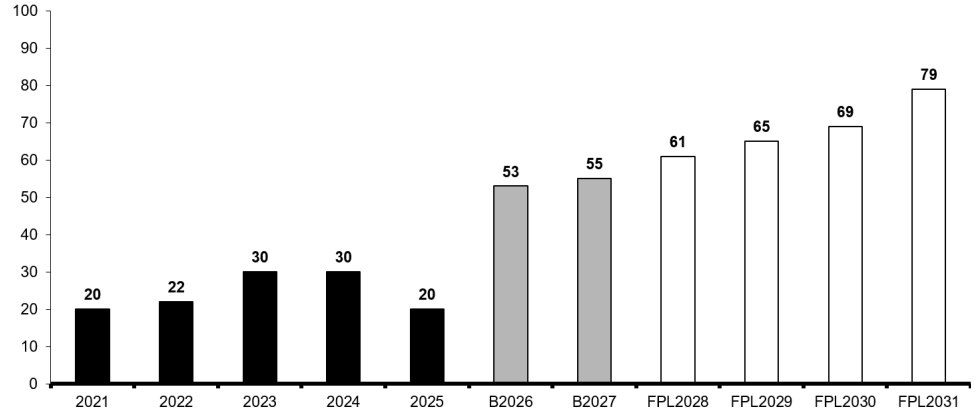
Bemerkung:
Die Nettoverschuldung zeigt die Differenz zwischen der Summe des Fremdkapitals und der Summe des Finanzvermögens.



Freies Eigenkapital (+) in Fr. 1'000.-

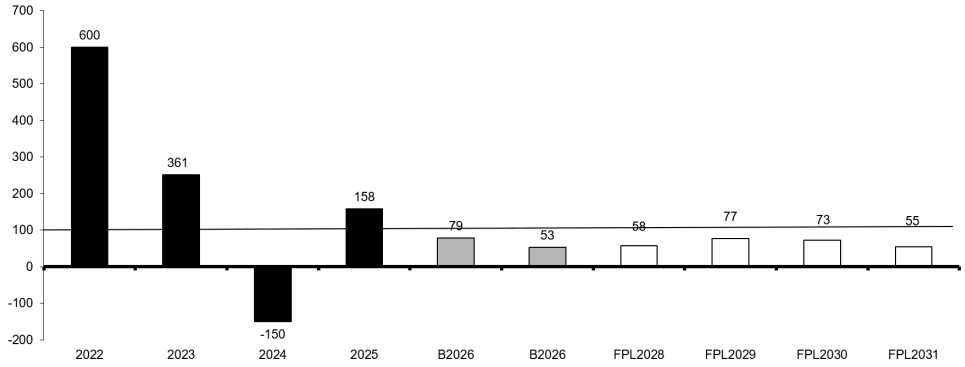


Mehrjährige verzinsliche Schulden bei Geldinstituten in Fr. 100`000.-



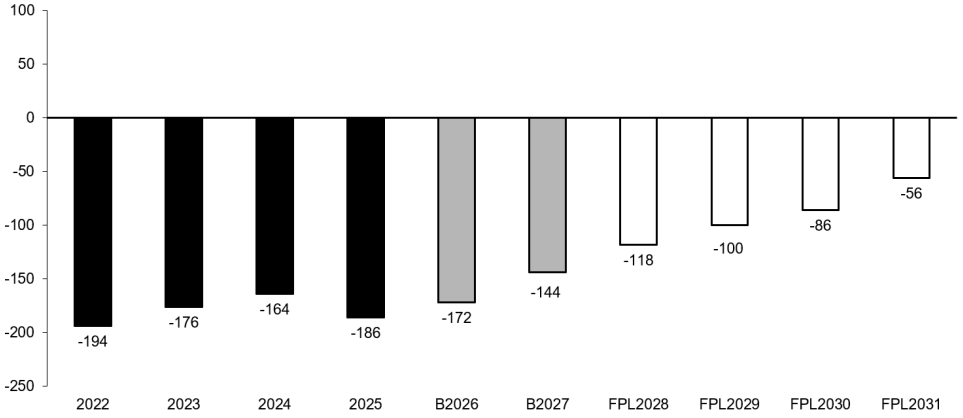
Selbstfinanzierungsgrad inkl. Werke in %

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil ihrer Nettoinvestitionen eine öffentliche Körperschaft aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Ein Wert kleiner als 100% bedeutet, dass ein Finanzierungsfehlbetrag besteht.



Nettoverschuldungsquotient in %

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge, bzw. wieviel Jahrestranchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Ein Wert kleiner als Null bedeutet, dass ein Nettovermögen vorliegt.



Erfolgs- und Investitionsrechnung

Erfolgsrechnung: Zusammenzug funktionale Gliederung (Nettoaufwand/-ertrag)

	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in CHF						
0 Allgemeine Verwaltung	-1'188'550	383'900	-1'292'700	374'800	-1'209'759	405'062
Nettoaufwand		**-804'650**		**-917'900**		**-804'698**
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	-526'800	244'410	-503'540	238'700	-532'423	283'363
Nettoaufwand		**-282'390**		**-264'840**		**-249'061**
3 Kultur, Sport und Freizeit	-764'450	621'600	-718'200	589'900	-885'299	672'703
Nettoaufwand		**-142'850**		**-128'300**		**-212'595**
4 Gesundheit	-559'350	91'000	-582'650	95'000	-475'663	94'848
Nettoaufwand		**-468'350**		**-487'650**		**-380'815**
5 Soziale Sicherheit	-1'281'000	587'300	-952'250	332'300	-813'705	400'164
Nettoaufwand		**-693'700**		**-619'950**		**-413'541**
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-938'800	230'000	-1'038'250	320'000	-1'060'915	222'405
Nettoaufwand		**-708'800**		**-718'250**		**-838'510**
7 Umweltschutz und Raumordnung	-1'362'150	1'079'250	-1'421'990	1'092'590	-1'363'388	1'033'807
Nettoaufwand		**-282'900**		**-329'400**		**-329'581**
8 Volkswirtschaft	-2'931'918	2'944'883	-3'058'266	3'077'516	-3'594'015	3'659'487
Nettoertrag		**12'965**		**19'250**		**65'472**
9 Finanzen und Steuern	-800'900	4'427'560	-740'500	4'194'200	-705'445	4'398'532
Nettoertrag		**3'626'660**		**3'453'700**		**3'693'087**
Total	**-10'353'918**	**10'609'903**	**-10'308'346**	**10'315'006**	**-10'640'613**	**11'170'370**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**255'985**		**6'660**		**529'758**	

Erfolgsrechnung: Gliederung nach Arten, gestufter Erfolgsausweis inklusive Werke

Politische Gemeinde (inklusive Werke)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
in CHF			
Betrieblicher Aufwand	**-9'769'433**	**-9'786'146**	**-10'160'954**
30 Personalaufwand	-1'423'350	-1'410'990	-1'325'325
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-4'732'550	-4'416'090	-5'123'463
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-464'300	-943'850	-879'359
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-307'385	-416'800	-392'660
36 Transferaufwand	-2'821'848	-2'583'416	-2'402'177
37 Durchlaufende Beiträge	-20'000	-15'000	-37'970
Betrieblicher Ertrag	**9'257'248**	**9'020'806**	**9'956'750**
40 Fiskalertrag	3'355'000	3'258'000	3'185'305
41 Regalien und Konzessionen	4'100	4'100	4'113
42 Entgelte	3'933'050	3'991'500	4'345'156
43 Verschiedene Erträge	0	500	0
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	83'050	169'500	368'823
46 Transferertrag	1'862'048	1'582'206	2'015'383
47 Durchlaufende Beiträge	20'000	15'000	37'970
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-512'185**	**-765'340**	**-204'203**
34 Finanzaufwand	-203'300	-142'000	-129'161
44 Finanzertrag	937'470	880'000	835'813
Ergebnis aus Finanzierung	**734'170**	**738'000**	**706'652**
Operatives Ergebnis	**221'985**	**-27'340**	**502'449**
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	34'000	34'000	27'309
Ausserordentliches Ergebnis	**34'000**	**34'000**	**27'309**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**255'985**	**6'660**	**529'758**

In dieser Auswertung sind sämtliche Funktionen enthalten (inklusive Werke).

Erfolgsrechnung: Gliederung nach Arten, gestufter Erfolgsausweis ohne Werke

Politische Gemeinde (ohne Werke)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
in CHF			
Betrieblicher Aufwand	**-5'938'735**	**-5'847'630**	**-5'969'700**
30 Personalaufwand	-1'244'700	-1'235'090	-1'149'335
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-1'625'950	-1'397'690	-1'827'345
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-354'700	-771'950	-731'573
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-227'735	-224'000	-204'070
36 Transferaufwand	-2'465'650	-2'203'900	-2'019'407
37 Durchlaufende Beiträge	-20'000	-15'000	-37'970
Betrieblicher Ertrag	**5'470'250**	**5'142'790**	**5'804'409**
40 Fiskalertrag	3'355'000	3'258'000	3'185'305
41 Regalien und Konzessionen	4'100	4'100	4'113
42 Entgelte	320'600	390'100	404'196
43 Verschiedene Erträge	0	500	0
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	41'400	14'100	295'352
46 Transferertrag	1'729'150	1'460'990	1'877'472
47 Durchlaufende Beiträge	20'000	15'000	37'970
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-468'485**	**-704'840**	**-165'291**
34 Finanzaufwand	-203'200	-142'000	-129'161
44 Finanzertrag	893'670	819'500	796'901
Ergebnis aus Finanzierung	**690'470**	**677'500**	**667'740**
Operatives Ergebnis	**221'985**	**-27'340**	**502'449**
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	34'000	34'000	27'309
Ausserordentliches Ergebnis	**34'000**	**34'000**	**27'309**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**255'985**	**6'660**	**529'758**

In dieser Auswertung sind folgende Funktionen (Werke) nicht enthalten:

6401 Kommunikationsnetz (Gemeindebetrieb)
7101 Wasserwerk [Gemeindebetrieb]
7201 Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]
7301 Abfallwirtschaft [Gemeindebetrieb]
8711 Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz [Gemeindebetrieb]
8712 Elektrizitätswerk – Stromhandel und Übriges [Gemeindebetrieb]
8721 Gasversorgung [Gemeindebetrieb]

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Allgemeine Verwaltung

	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in CHF						
0 Allgemeine Verwaltung	**-1'188'550**	**383'900**	**-1'292'700**	**374'800**	**-1'209'759**	**405'062**
01 Legislative und Exekutive	**-307'700**	**9'000**	**-277'900**	**7'000**	**-263'775**	**9'278**
0110 Legislative	-71'400	9'000	-69'600	7'000	-50'097	9'278
0120 Exekutive	-236'300	0	-208'300	0	-213'678	0
02 Allgemeine Dienste	**-880'850**	**374'900**	**-1'014'800**	**367'800**	**-945'984**	**395'783**
0210 Finanz- und Steuerverwaltung	-499'900	286'100	-484'000	268'900	-390'008	282'844
0221 Gemeindekanzlei	-111'550	400	-115'700	400	-133'641	405
0222 Bauverwaltung	-122'500	55'000	-118'800	70'000	-119'710	78'535
0291 Gemeindehaus	-82'800	0	-158'000	0	-164'057	0
0292 Kombiwerkhof	-25'900	28'400	-99'700	23'500	-104'551	29'000
0293 Generationenräume	-38'200	5'000	-38'600	5'000	-34'018	4'999

► 0120 – Exekutive
Auch im Budgetjahr 2027 wird mit weiter steigenden Ausgaben für Rechtsberatungen und Rechtsverfahren gerechnet. Zum Start in die neue Legislaturperiode sollen die Legislaturziele gemeinsam mit einer externen Fachperson erarbeitet werden. Vorgesehen ist dazu eine eintägige Klausur ausserhalb des Gemeindehauses. Die Vergütung des Gemeindepräsidiums beträgt unter Vorbehalt für 2027 mit einen um 5 % geringerem Pensum von neu 75 % Fr. 112’000.– (Nettojahreslohn, inkl. Spesen).

► 0210 – Finanz- und Steuerverwaltung
Der Informatiknutzungsaufwand steigt um Fr. 9’000.–; ebenso nehmen die Kosten für diverse externe Dienstleistungen zur Umsetzung interner Digitalisierungsprojekte zu.

► 0291 – Gemeindehaus
Mit der Umstellung auf HRM2 musste das Gemeindehaus innerhalb von zehn Jahren abgeschrieben werden. Da diese Abschreibungen nun abgeschlossen sind, entfallen in dieser Funktion rund Fr. 100’000.– im Budget. Die bestehende Wärmeerzeugung im Gemeindehaus soll gemäss den Legislatur- und Klimazielen durch eine Sole/Wasser-Wärmepumpe mit Erdsondenbohrung ersetzt werden. Ergänzend ist auf dem angrenzenden Carport eine Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher vorgesehen, da sich das geschützte Gemeindehaus selbst nicht für eine PV-Anlage eignet. Der erzeugte Strom soll primär für den Eigenbedarf des Gemeindehauses genutzt werden.

► 0292 – Kombiwerkhof
Auch in dieser Funktion entfallen die im Zusammenhang mit HRM2 innerhalb von zehn Jahren angefallenen Abschreibungen von Fr. 82’900.–.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in CHF						
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	**-526'800**	**244'410**	**-503'540**	**238'700**	**-532'423**	**283'363**
11 Öffentliche Sicherheit	**-15'700**	**5'600**	**-15'700**	**5'600**	**-11'236**	**7'316**
1110 Polizei, Ordnungsdienst	-15'700	5'600	-15'700	5'600	-11'236	7'316
14 Allgemeines Rechtswesen	**-269'800**	**37'700**	**-260'300**	**37'700**	**-249'977**	**33'275**
1400 Allgemeines Rechtswesen, Grundbuch, GIS, RBB See, Mieterschlichtung	-150'100	200	-146'600	200	-144'591	463
1401 Einwohnerkontrolle	-119'700	37'500	-113'700	37'500	-105'386	32'813
15 Feuerwehr	**-159'900**	**159'900**	**-174'000**	**174'000**	**-211'820**	**211'820**
1500 Feuerwehr (allgemein)	-159'900	159'900	-174'000	174'000	-211'820	211'820
16 Verteidigung	**-81'400**	**41'210**	**-53'540**	**21'400**	**-59'391**	**30'952**
1610 Militärische Verteidigung	-3'200	2'610	-14'190	7'900	-14'428	7'372
1620 Zivilschutz (allgemein)	-44'400	23'600	-37'250	13'500	-43'897	23'580
1621 Ziviler Gemeindeführungsstab	-33'800	15'000	-2'100	0	-1'066	0

► 1110 – Polizei, Ordnungsdienst
Der Hafen, die Badewiesen und Grillstellen von Altnau sind sehr beliebte Ausflugsziele. Auf Grund sehr hoher Besucherzahlen an sonnigen Tagen vor allem am Altnauer-Hafen, müssen die Patrouillen des Sicherheitsdienstes weiterhin Präsenz zeigen und an den Wochenenden zum Teil auch verstärkt werden. Dies ist finanziell gesehen kein unerheblicher Aufwand. Aus diesem Grund wird die Budgetposition auf gleichem Niveau behalten wie im vergangenen Jahr.

► 1500 – Feuerwehr
Die Ersatzabgabe des Feuerwehrzweckverbands Altnau-Güttingen bleibt auch für das Jahr 2027 auf 10 % der einfachen Gemeinde- und Staatssteuer, bei einem minimalen Betrag von Fr. 50.– und maximalen Betrag von Fr. 1’000.–. Mit dieser tiefen Ersatzabgabe sind wir auf dem Minimum, welches vom kantonalen Feuerschutzgesetz vorgeschrieben wird.

► 1620 – Zivilschutz
Beim Budget Zivilschutzregion Kreuzlingen sind diverse Positionen wie zum Beispiel Besoldung, Telefonie, Informatik usw. tiefer budgetiert als im letzten Jahr. Somit ist das Budget für das Jahr 2027 leicht tiefer gegenüber dem Jahr 2026.

► 1621 – Ziviler Regionaler Führungsstab
Beim regionalen Führungsstab des Zivilschutzes ist für die nächsten vier Jahre ein Ausbau eines krisensicheren Funknetzes geplant. Erhöhungen im Budget sind vor allem in der Beschaffung von neuem Material, wie zum Beispiel Handfunkgeräte, Basisstationen, usw. geplant. Beim Unterhalt der Fahrzeuge und technischen Kontrollen des Materials ist die Erhöhung des Budgets nur minimal gegenüber dem vorhergehenden Jahr. Beim Zivilen Gemeindeführungsstab wurde für das Jahr 2027 eine Notfallplanung für gravitative Naturgefahren ins Budget aufgenommen. Das Ziel dieser Planung ist das Verhindern von Personen- und Elementarschäden bei Naturgewalten wie Starkregen und Hochwasser von Seen und Fliessgewässern. Diese Planung geschieht in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, Zivilschutz, Werkhof, Polizei, usw. Für die Erarbeitung dieses Konzepts wird ein externer Fachplaner beauftragt. Die nicht unerheblichen Kosten werden jedoch mit 60 % vom Kanton mitfinanziert.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Kultur, Sport und Freizeit

	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in CHF						
3 Kultur, Sport und Freizeit	**-764'450**	**621'600**	**-718'200**	**589'900**	**-885'299**	**672'703**
31 Kulturerbe	**-35'000**	**0**	**-15'000**	**0**	**-63'115**	**0**
3120 Denkmalpflege und Heimatschutz	-35'000	0	-15'000	0	-63'115	0
32 Kultur, übrige	**-38'950**	**600**	**-38'800**	**600**	**-32'684**	**600**
3210 Bibliotheken	-6'500	0	-6'500	0	-6'500	0
3220 Konzert und Theater	-6'000	0	-6'000	0	-6'000	0
3290 Kultur, n.a.g.	-26'450	600	-26'300	600	-20'184	600
33 Medien	**-28'000**	**0**	**-27'000**	**0**	**-28'093**	**0**
3320 Massenmedien (allgemein)	-28'000	0	-27'000	0	-28'093	0
34 Sport und Freizeit	**-662'500**	**621'000**	**-637'400**	**589'300**	**-761'407**	**672'103**
3410 Sport	-54'000	4'200	-53'500	4'000	-53'489	4'192
3411 Badeplätze	-60'000	5'200	-97'800	4'800	-141'768	5'292
3415 Bootshafen	-487'600	487'600	-446'500	446'500	-532'619	532'619
3416 Hafen	0	120'000	0	130'000	0	130'000
3420 Freizeit (Wanderwege, Rabatten)	-60'900	4'000	-39'600	4'000	-33'530	0

► 3120 – Denkmalpflege und Heimatschutz
Im Budget 2027 sind die heute bekannten Gemeindebeiträge an denkmalpflegerische Massnahmen für Schutzobjekte eingestellt. Das Naturobjekt Weiher Widemos soll in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Umwelt ökologisch aufgewertet werden. Von den Kosten von Fr. 30’000.– übernimmt der Kanton Fr. 15’000.–.

► 3290 – Kultur, n.a.g
Beiträge an kulturelle Anlässe (Fasnacht, Adventszauber, usw.) sind in diesem Konto ebenso budgetiert wie die Kosten für die Bundesfeier, den Neujahrsapéro sowie den Neuzuzügeranlass.

► 3410 – Sport
Das Schwimmbad Egelsee wird jährlich mit Fr. 11’000.–, inkl. Beitrag der Primarschulgemeinde, unterstützt.

► 3411 – Badeplätze
Auch in dieser Funktion entfallen die im Zusammenhang mit HRM2 innerhalb von zehn Jahren angefallenen Abschreibungen von Fr. 24’800.–.

► 3415 – Bootshafen
Aufgrund des eher tiefen Wasserstandes im ersten Halbjahr 2025 hat die Hafenkommission beschlossen, die Hafeneinfahrt und die angrenzenden Gebiete drei Jahre früher als geplant zu vermessen. Die Vermessung Anfang 2026 hat gezeigt, dass sich die Hafeneinfahrt seit 2019 erneut um rund 60 cm aufgelandet hat und damit wieder etwa das Niveau vor der damaligen Vertiefung erreicht. Die Hafenkommission hat deshalb beschlossen, im Frühling 2027 (April bis Mai) eine erneute Ausbaggerung durchzuführen. Dafür werden Kosten von rund Fr. 60’000.– erwartet. Da der Hafen Altnau ein Flachwasserhafen bleibt und weitere Vertiefungen aus technischen und bewilligungsrechtlichen Gründen nur begrenzt möglich sind, ist bei den zu erwartenden Wasserstandschwankungen mit kürzeren Ausbaggerungszyklen und langfristig höheren Kosten zu rechnen. Beim Unterhalt wird 2027 zudem mit einem erhöhten Aufwand für das Schneiden des Seegrases gerechnet.

► 3420 – Freizeit (Wanderwege, Rabatten etc.)
Die auf dem Gemeindegebiet befindlichen Metallbänke und Feuerstellen sind in die Jahre gekommen. Sie sollen 2027 saniert werden.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Gesundheit

	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in CHF						
4 Gesundheit	**-559'350**	**91'000**	**-582'650**	**95'000**	**-475'663**	**94'848**
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	**-310'000**	**0**	**-310'000**	**0**	**-244'510**	**0**
4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	-310'000	0	-310'000	0	-244'510	0
42 Ambulante Krankenpflege	**-222'200**	**91'000**	**-256'850**	**95'000**	**-216'054**	**94'848**
4210 Ambulante Krankenpflege	-222'200	91'000	-256'850	95'000	-216'054	94'848
43 Gesundheitsprävention	**-27'150**	**0**	**-15'800**	**0**	**-15'099**	**0**
4310 Alkohol- und Drogenprävention	-26'000	0	-14'250	0	-13'822	0
4320 Krankheitsbekämpfung, übrige	-1'150	0	-1'150	0	-1'150	0
4340 Lebensmittelkontrolle	0	0	-400	0	-127	0

► 4120 – Kranken- Alters- und Pflegeheime
Im Bereich der ambulanten Krankenpflege erhöht Perspektive Thurgau den Gemeindebeitrag für den Verein Thurgauer Hebammen von Fr. 0.15 auf Fr. 0.28 pro Einwohner, da sich der Kanton nicht mehr beteiligt. Der Beitrag an die Spitex am See entspricht der Budgetvorgabe der Spitex am See. Ab dem 1. Januar 2027 vergütet der Kanton den Gemeinden 45 % der bezahlten Restkosten im Folgejahr.

► 4210 – Ambulante Krankenpflege
Auch im Bereich der ambulanten Krankenpflege ist mit einem weiteren Anstieg der Kosten zu rechnen. Der Kanton beteiligt sich im Folgejahr mit 45 % an den bezahlten Restkosten.

► 4310 – Alkohol- und Drogenprävention
Die Perspektive Thurgau erhöht den Gemeindebeitrag von Fr. 2.70 auf Fr. 5.00 pro Einwohner für Gesundheitsförderung und Prävention. Der Gemeindebeitrag für die Suchtberatung der Perspektive Thurgau erhöht sich von Fr. 3.30 auf Fr. 6.10 pro Einwohner. Da der Kanton die Perspektive Thurgau künftig finanziell nicht mehr unterstützt, sind die Gemeinden mit höheren Beiträgen gefordert.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Soziale Sicherheit

	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in CHF						
5 Soziale Sicherheit	**-1'281'000**	**587'300**	**-952'250**	**332'300**	**-813'705**	**400'164**
51 Krankheit und Unfall	**-298'000**	**13'000**	**-262'000**	**13'000**	**-244'296**	**12'354**
5120 Prämienverbilligungen u. Krankenkassenausstände	-298'000	13'000	-262'000	13'000	-244'296	12'354
52 Invalidität	**-1'200**	**0**	**-1'600**	**0**	**-1'122**	**0**
5240 Leistungen an Invalide	-1'200	0	-1'600	0	-1'122	0
53 Alter + Hinterlassene	**-9'600**	**4'300**	**-8'800**	**4'300**	**-16'310**	**4'166**
5310 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	-7'100	4'300	-6'300	4'300	-12'518	4'166
5350 Leistungen an das Alter	-2'500	0	-2'500	0	-3'792	0
54 Familie und Jugend	**-206'300**	**65'000**	**-175'450**	**60'500**	**-199'702**	**84'496**
5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso	-25'000	0	-35'000	5'500	-44'992	17'970
5440 Jugendschutz (allgemein)	-10'300	0	-7'300	0	-315	0
5450 Leistungen an Familien (allgemein)	-39'500	0	-21'150	0	-20'583	0
5451 Kinderkrippen und Kinderhorte	-131'500	65'000	-112'000	55'000	-133'811	66'526
57 Sozialhilfe und Asylwesen	**-765'900**	**505'000**	**-504'400**	**254'500**	**-352'275**	**299'149**
5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-173'000	44'000	-150'000	15'000	-68'053	47'117
5730 Asylwesen	-213'000	174'000	-91'000	80'000	-79'546	100'176
5732 Asylwesen Schutzstatus S	-282'000	287'000	-163'000	159'500	-156'830	151'855
5790 Fürsorge, n.a.g.	-97'900	0	-100'400	0	-47'846	0

► 5120 – Prämienverbilligung
Der Gemeindeanteil an die ausgerichteten IPV-Beträge steigt voraussichtlich um 10 % gegenüber der Rechnung 2025. Die Kosten für die Aufhebung von Prämienrückständen variieren stark und können nur schwer kalkuliert werden.

► 5440 – Jugendschutz
Die Gemeinde Altnau unterstützt den neueröffneten Jugendtreff in Münsterlingen, den auch Altnauer Kinder und Jugendliche besuchen können.

► 5451 – Kinderkrippen und Kinderhorte
Dieses Konto beinhaltet die Kosten aus der Leistungsvereinbarung mit der Leela Wolke, den Sozialtarifausgleich sowie den Anteil an den Mittagstisch. Auf der Ertragsseite ist der Anteil der Primarschulgemeinde Altnau aufgeführt. Die Kosten werden somit zwischen der Primarschulgemeinde und der Politischen Gemeinde Altnau geteilt.

► 5720 – Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe
Die Sozialhilfeleistungen sind kaum vorhersehbar. Einzelne Fälle können die Kosten massiv ansteigen lassen. Ebenfalls zeigt sich der höhere Betreuungs- und Verwaltungsaufwand in höheren Personalkosten wieder.

► 5790 – Fürsorge, n.a.g.
Der erhöhte Betreuungs- und Verwaltungsaufwand im Bereich der Sozialhilfe und Asylwesen führt zu höheren Personalkosten.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in CHF						
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	**-938'800**	**230'000**	**-1'038'250**	**320'000**	**-1'060'915**	**222'405**
61 Strassenverkehr	**-669'500**	**203'000**	**-720'850**	**290'000**	**-756'240**	**195'134**
6130 Kantonsstrassen, übrige	0	2'000	0	2'000	0	0
6150 Gemeindestrassen	-655'800	169'000	-701'300	256'000	-736'739	162'466
6151 Parkplatzbewirtschaftung ohne MWST	-13'700	32'000	-19'550	32'000	-19'500	32'668
62 Öffentlicher Verkehr	**-227'000**	**5'000**	**-218'000**	**8'000**	**-209'759**	**4'876**
6220 Regional- und Agglomerationsverkehr	-222'000	0	-211'000	0	-204'916	0
6290 Öffentlicher Verkehr, n.a.g.	-5'000	5'000	-7'000	8'000	-4'842	4'876
63 Verkehr, übrige	**-23'300**	**3'000**	**-80'400**	**3'000**	**-76'722**	**4'200**
6310 Schifffahrt	-23'300	3'000	-80'400	3'000	-76'722	4'200
64 Nachrichtenübermittlung	**-19'000**	**19'000**	**-19'000**	**19'000**	**-18'195**	**18'195**
6401 Kommunikationsnetz (Gemeindebetrieb)	-19'000	19'000	-19'000	19'000	-18'195	18'195

► 6150 – Gemeindestrassen
Im Jahr 2027 soll die 30er-Zone auf das Gebiet Jeremisgarten–Hermannshofstrasse ausgedehnt werden. Im laufenden Unterhalt ist der Deckbelagsersatz bei der Moggenstrasse/Baumacker sowie beim Einlenker Seezelgstrasse–Bahnhofstrasse geplant. Auch hier entfallen ebenfalls Abschreibungen im Gesamtbetrag von Fr. 108’000.–.

► 6290 – Öffentlicher Verkehr, n.a.g.
Für Altnauerinnen und Altnauer wird die «Spartageskarte» auch 2027 wieder angeboten.

► 6401 – Kommunikationsnetz [Gemeindebetrieb]
Die Elektrizitätsversorgung nutzt auch weiterhin die Infrastruktur des Kommunikationsnetzes zur Auslesung der Zählerdaten. Durch neue Vorgaben und Gesetzesanpassungen im Energiewesen wird den ausgelesenen Daten eine immer grössere Wichtigkeit zugeschrieben. Diese Nutzung der Kommunikationsinfrastruktur durch die Energieversorgung wird durch eine Benutzungsgebühr abgegolten.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Umweltschutz und Raumordnung

	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in CHF						
7 Umweltschutz und Raumordnung	**-1'362'150**	**1'079'250**	**-1'421'990**	**1'092'590**	**-1'363'388**	**1'033'807**
71 Wasserversorgung	**-429'700**	**428'200**	**-373'600**	**372'100**	**-376'258**	**374'756**
7100 Wasserversorgung (allgemein)	-1'500	0	-1'500	0	-1'501	0
7101 Wasserwerk [Gemeindebetrieb]	-428'200	428'200	-372'100	372'100	-374'756	374'756
72 Abwasserbeseitigung	**-500'000**	**500'000**	**-526'600**	**526'600**	**-475'802**	**475'802**
7201 Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]	-500'000	500'000	-526'600	526'600	-475'802	475'802
73 Abfallwirtschaft	**-93'800**	**93'800**	**-88'700**	**88'700**	**-106'677**	**106'677**
7300 Abfallwirtschaft (allgemein)	0	0	0	0	0	0
7301 Abfallwirtschaft [Gemeindebetrieb]	-93'800	93'800	-88'700	88'700	-106'677	106'677
74 Verbauungen	**-77'700**	**8'600**	**-143'000**	**8'600**	**-190'379**	**7'171**
7410 Gewässerverbauungen	-77'700	8'600	-143'000	8'600	-190'379	7'171
75 Arten- und Landschaftsschutz	**-15'200**	**0**	**-15'450**	**0**	**-7'998**	**0**
7500 Arten- und Landschaftsschutz	-15'200	0	-15'450	0	-7'998	0
76 Bekämpfung von Umweltverschmutzung	**-10'900**	**0**	**-4'900**	**0**	**-4'831**	**9'851**
7690 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	-10'900	0	-4'900	0	-4'831	9'851
77 Übriger Umweltschutz	**-104'800**	**48'650**	**-194'690**	**96'590**	**-104'701**	**59'551**
7710 Friedhof und Bestattung (allgemein)	-64'650	8'500	-103'600	5'500	-57'796	12'646
7719 Regionale Friedhoforganisation	-40'150	40'150	-91'090	91'090	-46'905	46'905
79 Raumordnung	**-130'050**	**0**	**-75'050**	**0**	**-96'743**	**0**
7900 Raumordnung (allgemein)	-130'050	0	-75'050	0	-96'743	0

► 7101 – Wasserversorgung [Gemeindebetrieb]
Im 2027 ist die Sanierung von Hausanschlüssen geplant, welche auf längere Sicht nicht im Zuge eines Strassensanierungsprojekt in Ordnung gebracht werden können. Diese geplanten Arbeiten, zusammen mit geschätzten Kosten für Instandstellungen nach Rohrbrüchen, ergeben einen höheren Betrag gegenüber den Vorjahren im Konto Unterhalt Leitungsnetz.
Der Wasserverkaufspreis muss um 25 % von Fr.1.20/m³ auf Fr.1.50/m³ angehoben werden. Diese Massnahme ist erforderlich, um auch in Zukunft durch Investitionen in das vorgelagerte und in das gemeindeeigene Netz eine zuverlässige und stabile Wasserversorgung gewährleisten zu können.
Investitionen fallen an für Leitungsersatzbauten im Bereich Jeremiasgarten sowie Bündt.-/Laubbachstrasse. Nach den Vorgaben von HRM2 werden per 31.12.2026 alle Investitionen, welche vor 2017 getätigt worden sind, vollumfänglich abgeschrieben. Bei Investitionen ab 2017 beträgt die Abschreibungsdauer 50 Jahre. (Leitungsbau Wasser).

► 7201 – Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]
Die Umsetzungen von GEP-Massnahmen steigern die Kosten zum einen im Konto Unterhalt übrige Tiefbauten und bei den Investitionen.
Umgesetzt nach GEP wird etappenweise die Inspektion der Liegenschaftenentwässerungsleitungen ab dem Kontrollschacht rückwärts bis zur Hauseinführung. Für diese Massnahme müssen die Leitungen gespült werden, um danach per Kameraaufnahmen den Zustand der Abwasserleitungen beurteilen zu können. Investiert wird in den Ersatz der Regenwasserleitung im Bereich Rüegger/Zelgli.
Um alle Massnahmen und Sanierungen auch zukünftig mit einer ausgeglichenen Werksrechnung stemmen zu können ist es nötig, die Abwassergrundgebühr zu erhöhen von Fr.0.40/m² auf Fr.0.60/m² und auch eine Erhöhung der Mengengebühr von Fr. 1.30/m³ auf 1.50/m³ ist unumgänglich.

Nach Vorgaben von HRM2 werden per 31.12.2026 alle Investitionen, welche vor 2017 getätigt worden sind vollumfänglich abgeschrieben. Bei Investitionen ab 2017 beträgt die Abschreibungsdauer 50 Jahre. (Leitungsbau Abwasser).

► 7301 – Abfallwirtschaft
Der Verband KVA plant einen Ersatzbau einer neuen Kehrichtverbrennungsanlage in Weinfelden. Diese soll im Jahr 2032 in Betrieb gehen. Die Kosten für diesen Ersatzbau sind enorm. Trotz der hohen Kosten ist bis auf weiteres keine Erhöhung der Kehrichtsackgebühr geplant. Jedoch soll für die Stärkung des Eigenkapitals des Verbandes die jährliche Rückerstattung (Anteil Gewinnüberschuss) an die Gemeinde wegfallen. Dies waren bis anhin Fr. 12.00 pro Einwohner. Dieser Wegfall der Rückerstattung wirkt sich negativ auf das Budget 2027 aus.
Im Weiteren gibt es für das Jahr 2027 wegen gestiegener Material-, Betriebs- und Unterhaltskosten eine moderate Erhöhung für die Grüngutsammlung, welche von der Firma Greencom GmbH durchgeführt wird. Aus diesem Grund wurden für das Jahr 2027 höhere Kosten für die Grüngutsammeltouren ins Budget eingerechnet.

► 7410 – Gewässerverbauungen
Kosten für die weiteren Planungsarbeiten im Bereich des Durchlasses Bahnhofstrasse fallen voraussichtlich erst 2028 an.

► 7500 – Arten- und Landschaftsschutz
Die Gemeinde Altnau ist stehts bestrebt, die Biodiversität in Altnau zu fördern. Die Kosten für die Beratungsstelle zur Förderung der Artenvielfalt werden auch im kommenden Jahr ins Budget aufgenommen. Jedoch war im Jahr 2026 die Nachfrage bezüglich Beratung und Pflanzung von Wildsträuchern im privaten Garten nicht mehr gefragt. Aus diesem Grund soll nun im Jahr 2027 eine Baumpflanzaktion für Privatgärten geplant werden. Hierfür wurde ein Budgetposten im Budget 2027 aufgenommen.

► 7719 – Regionale Friedhoforganisation
Auf dem evangelischen Friedhof sollen im 2027 die 111 Eiben zurückgeschnitten werden, wofür ein Betrag von Fr. 10’000.– ins Budget aufgenommen wurde. An den Kosten werden sich auch die Vertragsgemeinden beteiligen.

► 7900 – Raumordnung
Im Budget 2027 sind für die Raumplanung der Gemeindeanteil am Gestaltungsplan Zentrum von Fr. 20’000.–, die gesetzlich vorgeschriebene Anpassung aller Sondernutzungspläne an die neuen Rechtsgrundlagen mit Fr. 60’000.– sowie die Studie Mülibach 1 mit Fr. 10’000.– vorgesehen. Zusätzlich sind allfällige Planungskosten für Sondernutzungspläne eingestellt, deren Ausarbeitung derzeit durch Rechtsverfahren blockiert sind.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Volkswirtschaft

	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in CHF						
8 Volkswirtschaft	**-2'931'918**	**2'944'883**	**-3'058'266**	**3'077'516**	**-3'594'015**	**3'659'487**
81 Landwirtschaft	**-80'043**	**54'285**	**-65'200**	**43'500**	**-312'835**	**294'168**
8120 Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen	-21'058	0	-15'500	0	-14'375	0
8121 Flur- und Waldstrassen	-54'285	54'285	-43'500	43'500	-294'168	294'168
8140 Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanz	-4'700	0	-6'200	0	-4'292	0
82 Forstwirtschaft	**-12'277**	**0**	**-10'900**	**0**	**-10'283**	**464**
8200 Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	-12'277	0	-10'900	0	-10'283	464
8209 Gemeinwirtschaftliche Forstleistungen	0	0	0	0	0	0
83 Jagd und Fischerei	**-5'850**	**4'100**	**-4'850**	**4'100**	**-6'303**	**4'113**
8300 Jagd und Fischerei	-5'850	4'100	-4'850	4'100	-6'303	4'113
84 Tourismus	**-43'700**	**12'700**	**-44'950**	**13'800**	**-48'520**	**14'348**
8400 Tourismus	-40'350	10'000	-40'150	10'000	-46'143	12'429
8406 Regionale Tourismusorganisation "Sonnenecke.ch"	-3'350	2'700	-4'800	3'800	-2'376	1'919
85 Industrie, Gewerbe, Handel	**-250**	**0**	**-250**	**0**	**-250**	**0**
8500 Industrie, Gewerbe, Handel	-250	0	-250	0	-250	0
86 Banken und Versicherungen	**0**	**55'000**	**0**	**55'000**	**0**	**55'941**
8600 Banken und Versicherungen	0	55'000	0	55'000	0	55'941
87 Brennstoffe und Energie	**-2'789'798**	**2'818'798**	**-2'932'116**	**2'961'116**	**-3'215'824**	**3'290'453**
8710 Elektrizität (allgemein)	0	29'000	0	29'000	0	74'629
8711 Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz [Gemeindebetrieb]	-1'407'198	1'407'198	-1'358'316	1'358'316	-1'297'521	1'297'521
8712 Elektrizitätswerk - Stromhandel und Übriges [Gemeindebetrieb]	-813'050	813'050	-963'900	963'900	-1'295'657	1'295'657
8721 Gasversorgung [Gemeindebetrieb]	-569'550	569'550	-609'900	609'900	-622'647	622'647

► 8121 – Flur- und Waldstrassen
Um die Schuld der Spezialfinanzierung «Flur- und Waldstrassen» gegenüber dem Gemeindehaushalt gemäss den Vorgaben des Rechnungswesens abzutragen und den langfristigen Standard des Projekts PWI (Periodische Wiederinstandsetzung) halten zu können, müssen die Beiträge angehoben werden. Der Grundbeitrag der Grundeigentümer wird dazu von Fr. 20.– auf Fr. 40.– und der Gemeindeanteil von 50 % auf 65 % erhöht.

► 8710 – Elektrizitätswerk (allgemein)
Die Abgabe an das Gemeinwesen beträgt Fr. 29’000.–. Ab 2027 dürfen gemäss gesetzlicher Vorgabe keine Gewinnabschöpfungen aus dem Handel mehr getätigt werden, welche bis anhin der Gemeinderechnung gutgeschrieben worden sind.

► 8711 – Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz [Gemeindebetrieb]
Die Kosten für Messdienstleistungen steigen unaufhaltsam. Neue gesetzliche Vorgaben mit geforderten Auslesungen der Energiezähler im Viertelstundentakt und das Verarbeiten der Datenflut fordern ihren Tribut. Weitere, immer komplexer werdende Prozesse um die Sicherung der Netzstabilität zu gewährleisten, erhöhen auch die Kosten der Ingenieurleistungen und der Verrechnungsapplikationen.
Eine weitere Tranche von Smartmetern wird 2027 ersetzt durch Messgeräte der neuesten Generation.
Investiert wird in die Sanierung der Netzinfrastruktur im Bereich Jeremiasgarten.

Auch die Investitionen, welche vor 2017 in das Elektrizitätsnetz getätigt worden sind, werden per 31.12.2026 abgeschrieben. Neue Investitionen ab 2017 werden über 50 Jahre abgeschrieben (Leitungsnetz). Die Kosten für Zähleranschaffungen, die die Aktivierungsgrenze von Fr. 50’000.– überschreiten, werden über acht Jahre abgeschrieben.

► 8712 – Elektrizitätswerk – Stromhandel und Übriges (ohne Elektrizitätsnetz) [Gemeindebetrieb]
Durch eine strukturierte Beschaffung der Energie bei einem verlässlichen Partner, der EWZ (Elektrizitätswerke der Stadt Zürich), welche schon seit Jahren anstandslos funktioniert und auch dank der stetigen Anpassung der Beschaffungsstrategie, sind stabile und faire Energiepreise für die Bevölkerung der Gemeinde Altnau möglich. Es dürfen keine Gewinnabschöpfungen zu Gunsten der Gemeinderechnung mehr getätigt werden.

► 8721 – Gasversorgung [Gemeindebetrieb]
Die Gaszähler müssen ersetzt werden um die Kompatibilität für die Auslesung der Zählerstände über die neue Generation der Energiemessung gewährleisten zu können. Dies erhöht die Ausgaben im Konto Unterhalt. Auch die vergangenen Investitionen in die Gasversorgung bis und mit dem Jahr 2016 werden per 31.12.2026 komplett abgeschrieben. Neue Investitionen ab 2017 werden über 50 Jahre abgeschrieben. Wie in allen anderen Werken ist dies eine Umsetzungsmassnahme des HRM2-Standards.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung
Finanzen und Steuern

	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in CHF						
9 Finanzen und Steuern	**-800'900**	**4'427'560**	**-740'500**	**4'194'200**	**-705'445**	**4'398'532**
91 Steuern	**-179'000**	**3'355'000**	**-179'000**	**3'258'000**	**-173'054**	**3'185'580**
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	-154'000	3'330'000	-154'000	3'233'000	-154'867	3'167'394
9101 Sondersteuern	-25'000	25'000	-25'000	25'000	-18'186	18'186
93 Finanz- und Lastenausgleich	**-30'000**	**0**	**-30'000**	**0**	**-29'230**	**0**
9300 Finanz- und Lastenausgleich	-30'000	0	-30'000	0	-29'230	0
95 Ertragsanteile	**-121'500**	**527'000**	**-121'500**	**462'000**	**-122'332**	**763'071**
9500 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung	-121'500	527'000	-121'500	462'000	-122'332	763'071
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	**-470'400**	**544'560**	**-410'000**	**473'200**	**-380'830**	**449'881**
9610 Zinsen	-54'000	66'000	-70'500	71'700	-42'294	47'274
9632 Camping Panorama, Beerliseggstr. 2	0	62'000	0	62'000	0	62'310
9634 Restaurant + Gasthaus Krone, Hafenstrasse 11 + 13	-338'500	338'500	-339'500	339'500	-338'497	338'497
9635 MFH Mülibach 1	-77'900	78'060	0	0	0	0
9638 Übrige Liegenschaften FV	0	0	0	0	-39	0
9639 Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens	0	0	0	0	0	0
9690 Finanzvermögen, n.a.g.	0	0	0	0	0	1'800
97 Rückverteilungen	**0**	**1'000**	**0**	**1'000**	**0**	**0**
9710 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0	1'000	0	1'000	0	0
99 Nicht aufgeteilte Posten	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9950 Neutrale Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0

► 9100 – Allgemeine Gemeindesteuern
Im Budget 2027 wird bei den natürlichen Personen mit einem um 3,5 % höheren Steuerertrag gegenüber dem Budget 2026 gerechnet. Die Steuererträge der Vorjahre wurden leicht reduziert, da der Veranlagungsrückstand teilweise abgebaut werden konnte. Der Gemeindesteuerfuss soll unverändert bei 53 % bleiben.

► 9634 – Restaurant + Gasthaus Krone, Hafenstrasse 11 + 13
Die für 2027 budgetierten Pacht- und Mietzinseinnahmen basieren auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Der allgemeine Unterhalt an den Liegenschaften steigt leicht an. Im Restaurant ist aufgrund der höher als angenommenen Auslastung der Einbau einer grösseren Geschirrspülmaschine geplant.

► 9635 – MFH Mülibach 1
Die neu erworbene Liegenschaft erzielt voraussichtlich einen Nettomietertrag von rund Fr. 67’500.–. Davon werden gemäss Reglement Fr. 28’000.– in den Erneuerungsfonds für Liegenschaften des Finanzvermögens eingelegt. Für die Verzinsung sind zurzeit Fr. 20’500.– vorgesehen.

Investitionsrechnung: Gliederung nach Arten, Finanzierungsausweis inklusive Werke

Politische Gemeinde (inklusive Werke)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
in CHF			
Investitionsausgaben	**-1'656'000**	**-1'485'000**	**-1'343'943**
50 Sachanlagen	-1'461'000	-1'485'000	-1'331'867
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0
52 Immaterielle Anlagen	0	0	-12'076
54 Darlehen	0	0	0
55 Beteiligung und Grundkapitalien	0	0	0
56 Eigene Investitionsbeiträge	-195'000	0	0
58 Ausserordentliche Investitionen	0	0	0
Investitionseinnahmen	**90'000**	**90'000**	**453'135**
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermög	0	0	0
61 Rückerstattungen	0	0	0
62 Übertragung immaterielle Anlagen	0	0	0
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	90'000	90'000	453'135
64 Rückzahlung von Darlehen	0	0	0
65 Übertragung von Beteiligungen	0	0	0
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0	0	0
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0
Nettoinvestitionen	**-1'566'000**	**-1'395'000**	**-890'808**
Selbstfinanzierung	**826'020**	**1'092'310**	**1'330'098**
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	**-739'980**	**-302'690**	**439'290**

In dieser Auswertung sind sämtliche Funktionen enthalten (inklusive Werke).

Investitionsrechnung: Gliederung nach Arten, Finanzierungsausweis ohne Werke

Politische Gemeinde (ohne Werke)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
in CHF			
Investitionsausgaben	**-621'000**	**-745'000**	**-662'744**
50 Sachanlagen	-621'000	-745'000	-650'669
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0
52 Immaterielle Anlagen	0	0	-12'076
54 Darlehen	0	0	0
55 Beteiligung und Grundkapitalien	0	0	0
56 Eigene Investitionsbeiträge	0	0	0
58 Ausserordentliche Investitionen	0	0	0
Investitionseinnahmen	**0**	**0**	**80'000**
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermög	0	0	0
61 Rückerstattungen	0	0	0
62 Übertragung immaterielle Anlagen	0	0	0
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	0	0	80'000
64 Rückzahlung von Darlehen	0	0	0
65 Übertragung von Beteiligungen	0	0	0
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0	0	0
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0
Nettoinvestitionen	**-621'000**	**-745'000**	**-582'744**
Selbstfinanzierung	**763'020**	**954'510**	**1'142'740**
Finanzierungsergebnis	**142'020**	**209'510**	**559'996**
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

In dieser Auswertung sind folgende Funktionen (Werke) nicht enthalten:

6401 Kommunikationsnetz (Gemeindebetrieb)
7101 Wasserwerk [Gemeindebetrieb]
7201 Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]
7301 Abfallwirtschaft [Gemeindebetrieb]
8711 Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz [Gemeindebetrieb]
8712 Elektrizitätswerk – Stromhandel und Übriges [Gemeindebetrieb]
8721 Gasversorgung [Gemeindebetrieb]

Investitionsrechnung nach Funktionen

	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
in CHF						
0 Allgemeine Verwaltung	**-176'000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
02 Allgemeine Dienste	**-176'000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
0291 Gemeindehaus	-176'000	0	0	0	0	0
3 Kultur, Sport und Freizeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**-155'517**	**0**
34 Sport und Freizeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**-155'517**	**0**
3420 Freizeit	0	0	0	0	-155'517	0
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	**-445'000**	**0**	**-745'000**	**0**	**-428'884**	**80'000**
61 Strassenverkehr	**-445'000**	**0**	**-745'000**	**0**	**-428'884**	**80'000**
6150 Gemeindestrassen	-445'000	0	-745'000	0	-428'884	80'000
7 Umweltschutz und Raumordnung	**-765'000**	**64'000**	**-390'000**	**64'000**	**-441'019**	**283'745**
71 Wasserversorgung	**-475'000**	**26'000**	**-185'000**	**26'000**	**-209'785**	**102'730**
7101 Wasserwerk [Gemeindebetrieb]	-475'000	26'000	-185'000	26'000	-209'785	102'730
72 Abwasserbeseitigung	**-290'000**	**38'000**	**-205'000**	**38'000**	**-152'890**	**181'015**
7201 Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]	-290'000	38'000	-205'000	38'000	-152'890	181'015
74 Verbauungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**-66'269**	**0**
7410 Gewässerverbauungen	0	0	0	0	-66'269	0
79 Raumordnung	**0**	**0**	**0**	**0**	**-12'076**	**0**
7900 Raumordnung (allgemein)	0	0	0	0	-12'076	0
8 Volkswirtschaft	**-270'000**	**26'000**	**-350'000**	**26'000**	**-318'523**	**89'390**
87 Brennstoffe und Energie	**-270'000**	**26'000**	**-350'000**	**26'000**	**-318'523**	**89'390**
8711 Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz [Gemeindebetrieb]	-270'000	26'000	-350'000	26'000	-318'523	89'390
Total	**-1'656'000**	**90'000**	**-1'485'000**	**90'000**	**-1'343'943**	**453'135**
Nettoinvestitionen		**-1'566'000**		**-1'395'000**		**-890'808**

Antrag

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Budget 2027 mit einem Vorschlag von Fr. 255'985.– und einem Steuerfuss von 53 % zuzustimmen.

Traktandum 5

Verschiedenes und Umfrage